



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Veteranen  
vom 7. August 2013

---

## FC Othmarsingen : FC Entfelden 6:3 (2:1)

Sportplatz : Falkenmatt, Othmarsingen  
Schiedsrichter: Daniel Schlatter

### Tore

12. Min. 1:0  
21. Min. 2:0  
35. Min. 2:1 Peter Franek  
37. Min. 2:2 Remo Hunziker (Elfmeter)  
43. Min. 3:2  
50. Min. 4:2  
54. Min. 4:3 Remo Hunziker  
62. Min. 5:3  
69. Min. 6:3

### Startaufstellung FC Entfelden

Peter Frey, Ueli Keller, Daniele Del Mistro, Toni Lüscher, Viktor Meier, Peter Franek  
Giovanni Di Domenico, Rolf Reinle, Christian Glumpler, Daniel Seitz, Remo Hunziker

### Ersatzspieler FC Entfelden

Daniel Allemann, Fouad Widmer, Patrick Orpi, Egidio Rocchi

### Bemerkungen FC Entfelden

Stefan Erismann, Giuliano Tres, Salvatore Ragusa, Cris Scuderi, Giovanni Masaracchio. Paul Zwysig (alle abwesend)

## Die Entfelder verlieren unglücklich in Othmarsingen

Das Spiel war von Beginn weg ausgeglichen und unterhaltsam. In der 10. Minute hatten die Entfelder die erste Torchance des Spiels. Remo Hunziker kam an der Strafraumgrenze zum Abschluss und sah sein Schuss vom Heimkeeper mit einer Glanzparade abgewehrt. Zwei Minuten später kam das Heimteam zu seiner ersten Torchance und verwertete diese gleich zur 1:0 Führung. In der 17. Minute flankte der Entfelder Daniel Seitz den Ball in den Strafraum. Peter Franek stieg am höchsten und kam zum Kopfball und zwang den Keeper zu einer weiteren Glanzparade. In der 21. Minute hatten die Othmarsinger ihre zweite Torchance und auch diese nutzten sie kaltblütig aus und erzielten den Treffer zum 2:0. In der 24. Minute konnte das Heimteam aus zirka 20 Meter einen Freistoss ausführen. Der Schuss flog ins rechte untere Eck, aber der Gästekeeper Peter Frey war zur Stelle und konnten den Ball zur Ecke abwehren. In der 26. Minute lancierten die Entfelder einen schnellen

Gegenangriff. Remo Hunziker kam an der Strafraumgrenze zum Abschluss und sah sein Geschoss vom Heimkeeper mit einer sensationellen Parade abgewehrt. Die Entfelder liessen sich aber nicht entmutigen und stürmten weiter aufs Gästetor. Kurz vor der Pause griffen die Entfelder über die rechte Seite an. Giovanni Di Domenico flankte den Ball in den Strafraum zu Peter Franek. Dieser nahm den Ball an und schob in souverän am Heimkeeper zum 2:1 ins Netz.

In der zweiten Spielhälfte entwickelte sich das Spiel zu einem offenen Schlagabtausch. Bereits zwei Minuten nach Wiederbeginn konnte der Entfelder Viktor Meier im Strafraum nur regelwidrig vom Ball getrennt werden. Der Schiedsrichter pfiff ohne zu zögern Elfmeter. Remo Hunziker übernahm die Verantwortung und verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:2 Ausgleich. In der 43. Minute bekamen die Zuschauer ein Traumtor zu sehen. Ein Othmarsinger zog aus 28 Meter voll ab und der Ball flog genau ins rechte obere Lattenkreuz zum 3:2. In der 50. Minute lancierten die Entfelder einen mustergültigen Angriff. Daniel Seitz kommt im Strafraum an den Ball und stand alleine vor dem Torhüter. Er war aber zu wenig kaltblütig und vergab diese Grosschance. Im Gegenzug machten es die Othmarsinger besser und erhöhten das Resultat auf 4:2. In der 52. Minute konnte das Gästeteam einen Freistoss aus 18 Meter ausführen. Peter Franek nahm Anlauf und sah sein satter Schuss knapp über das Tor fliegen. Die Entfelder versuchten vehement den Anschlusstreffer zu erzielen. In der 54. Minute wurden sie durch den Treffer von Remo Hunziker zum 4:3 dafür belohnt. Nur zwei Minuten später hatte der Entfelder Daniel Seitz die nächste Torchance. Sein Schuss von der linken Seite strich aber knapp am rechten Torpfosten vorbei. In der 62. Minute zeigte das Heimteam einen mustergültigen Angriff. Am Ende wurde der Ball in die Tiefe gespielt, so dass ein Othmarsinger alleine vor dem Entfelder Keeper Peter Frey stand und diesem keine Chance liess und den Treffer zum 5:3 erzielte. Eine Minute vor Spielende konnte das Heimteam einen Freistoss ausführen. Die Flanke kam in den Strafraum zu einem völlig freistehenden Stürmer. Dieser kam zum Kopfball und versenkte die Kugel in das untere rechte Toreck zum 6:3. Kurz danach pfiff der gute Schiedsrichter die Partie ab.

Die Entfelder waren in diesem Spiel nicht die schlechtere Mannschaft, aber das Heimteam war einfach effizienter und gewann das Spiel etwas zu hoch.